

**Kleine Anfrage Alexander Feuz/Hans Ulrich Gränicher/Thomas Glauser (SVP):  
b4k2: Debakel: Neues Gutachten: Stand der Erkenntnis? Wird das Gutachten  
öffentlich zugänglich?**

Bereits mit Interpellationen vom 7.11.2019 (2019.SR.000325 Open-Source base4kids 2 an Schulen: Fluch oder Segen für die Anwender, die Softwareverantwortlichen und die Steuerzahler? und 2019.SR.000324 Open-Source bei Verwaltung: Fluch oder Segen für die Anwender, die Softwareverantwortlichen und die Steuerzahler? und den beiden kleinen Anfragen vom 12.12.2019, vgl. SR.000357 und SR.000358) stellten Hans Ulrich Gränicher und der Erstunterzeichner kritische Fragen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Parteien und mit wenigen Ausnahmen (Manuel C. Widmer) standen die SVP und insbesondere die Fragesteller dem Projekt kritisch gegenüber und lehnten diese ab.

Wie sich nun zeigt, waren die damaligen Befürchtungen mehr als begründet. Trotz Versprechungen sind die Probleme auch heute noch nicht behoben.

Dem Vernehmen nach wurde in der Zwischen bei Experten ein Gutachten eingeholt.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Gemeinderat höflich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieso wurde ein externes Gutachten eingeholt? Bei wem? Wann? Welche Kosten müssen für das Gutachten veranschlagt werden?
2. Was war der Auftrag (Fragestellungen) an die Gutachter? Was sind die dabei gewonnenen Erkenntnisse der Gutachter?
3. Wurden auch Interviews geführt? Wenn ja, mit wem? warum? Wenn nein, worauf stützen sich die Gutachter?
4. Ist bzw. wird der Bericht oder das Gutachten öffentlich zugänglich, abrufbar, wenn ja, wo und wann? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 15. Oktober 2020

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Hans Ulrich Gränicher, Thomas Glauser*

*Mitunterzeichnende: Niklaus Mürner, Kurt Rügsegger, Janosch Weyermann*

**Antwort des Gemeinderats**

*Zu Frage 1:*

Die Direktion für Bildung, Soziales und Sport (BSS) beauftragte die Berner Firma mabuco GmbH mit einer Analyse zu base4kids2 mit der Bestimmung von Fehlerquellen und der Abgabe von Verbesserungsempfehlungen. Die BSS will Klarheit darüber, welche Mängel vorhanden sind, welches ihre Ursachen sind und wie sie behoben werden können. Die mabuco GmbH ist in Ostermundigen domiziliert und spezialisiert auf die Unterstützung und Durchführung von Informatikprojekten. Für den Auftrag wurde ein Kostendach von Fr. 25 300.00 (exkl. MwSt) vereinbart.

*Zu Frage 2:*

Die BSS erwartet Unterstützung bei der Analyse der Sachverhalte in der Projekt- wie auch der Betriebsorganisation und der Zusammenarbeit zwischen dem Schulamt und den Benutzenden wie auch zwischen dem Schulamt und den internen und externen Leistungserbringenden. Zielsetzungen des Auftrags sind insbesondere die systematische Analyse des Sachverhalts, die Unterstützung beim Projektabschluss, die Definition des Handlungsbedarfs sowie die Abgabe konkreter

Empfehlungen. Der Bericht von mabuco GmbH liegt noch nicht vor, so dass die gewonnenen Erkenntnisse noch nicht bekannt sind.

*Zu Frage 3:*

Es ist Teil des Auftrags, dass die Analyse mittels persönlicher Interviews zu erfolgen hat und dass nebst der Auftraggeberin (BSS-Direktorin, BSS-Generalsekretär) und den einzelnen Gremien gemäss Projektorganisation (Projektleitung Schulamt, abraxas, Informatikdienste) auch Vertretende von allen sechs Schulkreisen (Schulleitungen, Lehrpersonen, SpezialistInnen Medien und Informatik SMI) interviewt werden. Mit dieser Methodik ergibt sich ein Gesamtbild für den Stand des Projekts und für Handlungsempfehlungen.

*Zu Frage 4:*

Die BSS als Auftraggeberin rechnet damit, dass der Bericht Mitte November vorliegt. Der Analysebericht wurde in Auftrag gegeben, um eine gesicherte Entscheidungsgrundlage für Projektverbesserungen zu erhalten. Es handelt sich somit um einen Fachbericht. Die BSS wird den Bericht zunächst der zuständigen Kommission für Soziales, Bildung und Kultur (SBK) vorstellen und anschliessend der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Bern, 4. November 2020

Der Gemeinderat